Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat III Amt Team 5	Datum 28.07.2020 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0249/20**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	11.08.2020	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	27.08.2020	öffentlich
Stadtrat	08.10.2020	öffentlich

Thema: Jahresbericht 2019 - Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee

Am 27.04.2019 konnte das Schiffshebewerk in den regulären Saisonbetrieb starten. Dem vorangegangen waren umfangreiche Korrosionsschutzarbeiten und Arbeiten zur Betoninstandsetzung. Im Ergebnis wurde das Schiffshebewerk für den Weiterbetrieb freigegeben.

Entsprechend der Prioritätenliste aus der Bauwerksinspektion 2016 und der verfügbaren finanziellen Mittel erfolgen jährlich die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des Schiffshebewerkes. Nicht alle geplanten Maßnahmen für das Jahr 2019 konnten vollständig umgesetzt werden. Die Fortführung erfolgt und der Abschluss der Maßnahmen ist für 2020 geplant.

Der Korrosionsschutz ist jedes Jahr ein Schwerpunkt der notwendigen Arbeiten. Zur Vorbeugung weiterer Korrosion werden Rostschutz- und Farbgebungsmaßnahmen durchgeführt bzw. Teile ersetzt. Auch Betoninstandsetzungen sind immer wieder erforderlich. Es erfolgen der Abbruch der schadhaften Stellen bzw. Bereiche und eine Reprofilierung. Diverse Reparaturen erfolgen in Eigenregie des Stammpersonals des Schiffshebewerkes.

Das Stemmtor West wurde in den vorangegangenen Jahren durch geeignete Maßnahmen für den weiteren Betrieb ertüchtigt. Auch das Stemmtor Ost weist Schäden auf. Es ist für den weiteren Betrieb geeignet, wenn zur Stabilisierung erhaltende Maßnahmen durchgeführt werden. Der statische Nachweis dafür wurde im Jahr 2017 erbracht. Die Planungsleistungen für die Ertüchtigung konnten bereits 2018 in Auftrag gegeben werden. Die Kosten werden in 2020 kassenwirksam und sind durch Fördermittel gedeckt.

Während der Kontrollen und Wartungsgängen wurden mehrere beschädigte und abgängige Schmierölleitungen festgestellt. Es wurden einzelne Leitungsstränge demontiert und durch neue ersetzt.

Realisiert wurden die Maßnahmen im Jahr 2019 mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, einem Zuschuss des Landkreises Börde und durch Spenden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden rund 5.365,96 EUR netto für die Instandsetzungsmaßnahmen kassenwirksam investiert. Weitere Maßnahmen sind beauftragt worden und werden nach Abschluss der Arbeiten 2020 kassenwirksam. Die Deckung erfolgte über Fördermittel. Die zur

Verfügung stehenden Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2020 übertragen um die Finanzierbarkeit der anstehenden Arbeiten am Stemmtor Ost sicherzustellen.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 303.681 EUR netto für Personalausgaben und Maßnahmen der Instandsetzung und –haltung sowie für die Bewirtschaftung des Schiffshebewerkes aufgewendet. Dem stehen Erträge in Höhe von 161.682 EUR netto gegenüber.

Die Erträge für das Jahr 2019 in Höhe von 161.682 EUR netto setzen sich aus der Gewährung von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 126.050 EUR (Netto-Förderung), einem Zuschuss des Landkreises Börde in Höhe von 10.000 EUR, Spenden in Höhe von 28.286 € und aus Einnahmen von Hebungen und Führungen in Höhe von 6.139 EUR netto sowie sonstigen Einnahmen zusammen.

Bedingt durch das Niedrigwasser ab Juni 2019 kam der Schiffsverkehr teilweise zum Erliegen. Dies spiegelt sich in den Zahlen vom saisonalen Betrieb wieder.

Während der Saison 2019 haben

- 226 Fahrgastschiffe mit 11.691 Passagieren
- 118 Sportboote
- 63 Kanus und
- 34 sonstige Kleinboote

das Schiffshebewerk passiert. Ersichtlich ist aber, dass das Interesse am Schiffshebewerk sowohl bei den Führungen, als auch bei den Hebungen besteht.

Als besonderes Highlight wurde am 30.06.2019 das Familienfest durchgeführt. Es konnte ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen geboten werden. Ein Novum war die Durchführung des weltweit wohl erstmalig durchgeführten Wasserballturniers in einem Wasserbauwerk. Mehrere Wasserballvereine mit verschiedenen Teams konnten sich im Wettkampf messen. Wie jedes Jahr war das Schiffshebewerk auch 2019 anlässlich des Tages des offenen Denkmals sowie am Tag der Industriekultur unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ für alle Besucher in Gruppen kostenfrei zugänglich.
Die Veranstaltungen erfreuten sich großer Resonanz.

Auch 2019 kann auf eine erfolgreiche Saison für das Schiffshebewerk zurückgeblickt werden. Es konnte ein nahezu störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

Im Detail wird auf die Ausführungen des beigefügten Jahresberichtes 2019 verwiesen.

Rainer Nitsche

Anlagen:

Jahresbericht 2019